

## Unerwartet läuft der Polizei ein mutmaßlicher Sittenstrolch über den Weg

**Bottrop, Recklinghausen.** Polizei und Ordnungsamt waren in der Bottroper Innenstadt gemeinsam im Einsatz. Bilanz: Platzverweise, sexuelle Belästigung und getunte Autos.

Dass Polizeipräsenz auch unerwartete Ermittlungserfolge bringen kann, hat sich jetzt in Bottrop gezeigt. Am dortigen ZOB konnten die Beamten des Polizeipräsidiums Recklinghausen einen Mann dingfest machen, dem sexuelle Belästigungen vorgeworfen wurden.

Der Schwerpunkteinsatz von Polizei und Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) rund um den Busbahnhof, in der Bottroper Innenstadt und am Ehrenpark galt am Donnerstag (21. Dezember) der Straßensicherheitsaktion, Drogen- und Verkehrsverstößen. In der Vergangenheit war es am Berliner Platz und am ZOB immer wieder zu Bedrohungen gekommen, viele Menschen fühlen sich dort nicht mehr sicher.

Eigentlich war es Zufall, dass die Einsatzkräfte von unbeteiligten Dritten auf einen 26-jährigen Bottroper aufmerksam gemacht wurden. Der soll in einem Bus zwei jungen Frauen aus Bott-

rop (16) und Gelsenkirchen (21) ans Gesäß gefasst haben. Die Beamten nahmen noch vor Ort eine Strafanzeige wegen sexueller Belästigung auf. Dabei erhärtete sich nach Angaben des Präsidiums der Verdacht, dass der Mann als Tatverdächtiger für einen weiteren sexuellen Übergriff in Frage kommt, der bereits Tage zuvor aktenkundig geworden war. Die Polizei nahm den 26-Jährigen mit zur Wache. Die Kripo übernimmt nun die weiteren Ermittlungen.

Bei den Personen- und Fahrzeugkontrollen verhängten die Einsatzkräfte 21 Verwarnungsgelder wegen Ordnungswidrigkeiten. Zudem schrieben sie mehrere Anzeigen, unter anderem wegen Fahrens ohne Führerschein oder Drogenkonsums am Steuer. Fünf Platzverweise wurden ausgesprochen.

Auch im Kampf gegen die illegale Tuningszene verzeichnete das Präsidium einen Erfolg. Demnach wurden drei Autos von den Beamten sichergestellt, weil der Verdacht bestand, dass die Betriebserlaubnis erloschen war. Hier ging es mutmaßlich um unerlaubte Umbauten am Fahrzeug. -mw-



Polizei und Ordnungsamt sind am ZOB Bottrop gemeinsam im Einsatz (Archivbild). FOTO POLIZEI RE

### Frauenfrühstück im Hotel Seehof

**Kreis RE.** Der Kreislandfrauenverband Recklinghausen lädt am Freitag, 12. Januar, um 9.30 Uhr zum traditionellen Landfrauenfrühstück ins Hotel Seehof in Haltern ein. „Unsere Haut – Die wichtigsten zwei Quadratmeter in deinem Leben“, so lautet der Titel des Vortrags, der in diesem Jahr auf dem Weiterbildungsprogramm steht. Anmeldungen sind über die Homepage des Kreislandfrauenverbandes Recklinghausen ([www.wlv.de/kreisverband/recklinghausen](http://www.wlv.de/kreisverband/recklinghausen)) oder per Mail ([andrea.brueening@lwk.nrw.de](mailto:andrea.brueening@lwk.nrw.de)) möglich. Informationen zu den Kosten finden Interessierte auf der Homepage unter der Rubrik „Veranstaltungsprogramm“.

### Programm

**Samstag**  
 ▶ 9 bis 12 Uhr: Radio Vest am Wochenende mit Kirsten Guthmann  
 - Podcast – Diagnose: Verbrechen  
 - Aktion Lichtblicke – Das Große Danke: Zaubergarten Marl



**Dienstag**  
 ▶ 9 bis 12 Uhr: Radio Vest – Wir sind Weihnachten mit Hendrik Frost  
 - Weihnachtsskino  
 - Was macht Ihr an den Feiertagen?  
 - Die schlechtesten Weihnachtssong

**Sonntag**  
 ▶ 9 bis 12 Uhr: Sonntagsmodus mit Sina Engler  
 - Last Minute Erledigungen  
 - Weihnachtsrituale  
 - Podcast – Ich hab da was zu sagen

**Montag**  
 ▶ 9 bis 12 Uhr: Radio Vest – Wir sind Weihnachten mit Hendrik Frost  
 - Aktion Lichtblicke – Die Macher  
 - Mit wem feiert Ihr Weihnachten?

▶ Kontakt:  
 08000 – 910 910  
[info@radiovest.de](mailto:info@radiovest.de)  
[www.radiovest.de](http://www.radiovest.de)  
[facebook.com/radiovest](https://facebook.com/radiovest)  
[instagram.com/radio.vest](https://instagram.com/radio.vest)  
 WhatsApp 0 8000-910 910



Nadine und Kilian von der Lippe sind zum Interview zusammen mit ihren Kindern Pepe (l.) und Fine in ihr früheres Elternzimmer im Dattelner Perinatalzentrum gekommen. FOTO JÖRG GUTZEIT

# Frühgeburt von Zwillingen: Nadine von der Lippe erlebte „Riesenhilfen“

**WEIHNACHTS-SPENDENAKTION.** Die Zwillinge Pepe und Fine kamen als Frühchen zur Welt, im Perinatalzentrum Datteln. Dort wird viel Wert auf die Elternbetreuung gelegt - aus mehreren Gründen.

Von Thomas Schönert

Sicherlich hatte sich Nadine von der Lippe ihre erste Schwangerschaft etwas anders vorgestellt: Schon früh war die 34-Jährige im Perinatalzentrum der Kinderklinik Datteln, weil das Risiko einer Frühgeburt ihrer Zwillinge bestand. „Ich habe dann zu Hause viel gelegen und so haben wir es noch bis zur 34. Schwangerschaftswoche geschafft“, berichtet die junge Frau erleichtert. Schließlich kamen ihre Kinder Pepe und Fine Anfang März 2023 zur Welt - mit nur geringen gesundheitlichen Problemen und einem Gewicht von 1700 bzw. 1800 Gramm.

Doch der Aufenthalt im Perinatalzentrum war damit nicht beendet: Fünf Wochen lang musste Nadine von der Lippe noch mit ihren Zwillingen im St. Vincenz-Krankenhaus bleiben, wo die Geburtshilfe der Vincenz-Klinik und die direkt benachbarte Neugeborenen-Intensivstation „Känguru“ der Kinderklinik untergebracht sind. Trotz des schwierigen Starts blickt die Dortmunderin heute sehr positiv auf diese Zeit zurück, spricht sogar von einem „Rundum-Sorglos-Paket“. „Henriette Bimmelbahn“ - nach einem Kinderbuch von James Krüss - heißt das Elternzimmer auf der „Känguru“-Station, in dem Nadine von der Lippe und ihre Zwillinge den Großteil ihrer Krankenhaus-Zeit verbracht haben. Hier gibt es neben medizinischen Geräten nicht nur



Die Ärztinnen (v.l.) Silma Supcun-Ritzler, Prof. Dr. Claudia Roll und Dr. Johanna Hildebrandt begleiten die Familien auf der „Känguru“-Station. FOTO JÖRG GUTZEIT

Betten, einen Wickel- und Badebereich sowie ein eigenes Bad, sondern auch eine gemütliche Ecke zum Entspannen und Kuscheln. Bilder und Texte aus dem James-Krüss-Klassiker an den Wänden runden das Bild ab. „Wir haben uns hier sehr wohl gefühlt“, betont Nadine von der Lippe - sowohl wegen der relativ gemächlichen Ausstattung des Zimmers, als auch vor allem aufgrund der umfassenden Betreuung von Kindern und Eltern.

### „Die Zeit war sehr anstrengend“

„Ich habe hier alles im Umgang mit den Kindern gezeigt bekommen“, erinnert sich Nadine von der Lippe. So sei zum Beispiel die Stillberatung sehr gut gewesen: „Zunächst wurden Fine und Pepe über eine Sonde ernährt, dann gab es Versuche mit abgepumpter Milch, schließlich haben wir das Stillen geübt, auch beide Kinder zeitgleich

anzulegen. Das hätte ich ohne Unterstützung und Tipps nicht geschafft, das waren Riesenhilfen. Auch wenn die Zeit natürlich sehr anstrengend war - mit Fütter- und Stillversuchen alle drei Stunden und mit zwischenzeitlichem Abpumpen. Da konnte ich maximal eineinhalb Stunden am Stück schlafen.“

Die Begleitung der Eltern der etwa 400 Frühgeborenen, die jährlich im Dattelner Perinatalzentrum zur Welt kommen, hat viele Facetten: Sozialpädagogen sind Ansprechpartner für Sorgen und Beschwerden, sie helfen dabei, Anträge für Hilfeleistungen wie Eltern- oder Kindergeld zu stellen. „Wir bieten auch eine Videoanleitung an. Da filmen wir die Eltern zum Beispiel beim Wickeln oder Baden der Kinder und zeigen dann, was schon gut klappt und was vielleicht noch anders oder besser funktionieren könnte“, erzählt Sozialpädagogin Sophia Schittkowski.



### Damit es Kindern besser geht

**Unsere Weihnachtsaktion mit der Kinderklinik Datteln**  
**Spendenkonto:**  
 DKM Darlehenskasse Münster eG,  
 IBAN: DE69 4006 0265 0004 1099 06  
**Verwendungszweck:**  
 „Spende Bauer“  
**Bisher gespendet:**  
 25.386,32 Euro

Ergänzt wird die Palette der Hilfsangebote durch das monatliche Frühchen-Café. Sophia Schittkowski: „Das ist ein wichtiger Austausch unter Gleichgesinnten.“

Und da gibt es Ehrenamtliche, die mit gestrickten Kleidungsstücken oder kleinen Aufmerksamkeiten zum Wohlfühlen der Familien beitragen. „Zu Ostern haben Fine und Pepe kleine Knister-Säckchen bekommen. Damit hatten wir gar nicht gerechnet, das war total schön“, erinnert sich Kilian von der Lippe.

Der Vater der Zwillinge strahlt, wenn er von Pepes und Fines Entwicklung berichtet. „Sie haben inzwischen ein für ihr Alter normales Gewicht. Dass sie

Frühchen sind, sieht man ihnen nicht mehr an“, berichtet er, während seine Kinder zufrieden und aufmerksam umherschauend auf dem Schoß ihrer Eltern sitzen.

„Wir versuchen hier, den Eltern der Frühchen in einer stressigen Zeit ein gutes Gefühl zu geben, sie zu unterstützen, als Familie zusammenzuwachsen“, betont Prof. Claudia Roll.

Für die Chefarztin der Dattelner Neonatologie hat die intensive Begleitung der Eltern auch einen wesentlichen therapeutischen Effekt: „Die Eltern sind hier nicht Besuch, sondern Teil des Behandlungsteams. Sie beeinflussen die Dauer des Krankenhausaufenthalts, die Entlassfähigkeit der Kinder - und natürlich das sichere Zusammenleben zu Hause.“

Drei Elternzimmer gibt es auf der „Känguru“-Station mit ihren insgesamt 24 Plätzen für Neugeborene. „Durch den Umbau unserer Station kommen noch zwei Zimmer dazu“, berichtet Claudia Roll. Und im Neugeborenen-Intensivbereich in der Kinderklinik gibt es weitere Elternzimmer sowie Elternapartments. So wichtig die Anwesenheit und Begleitung der Eltern im Krankenhaus ist, auch Claudia Roll weiß natürlich: „Krankenhaus ist immer nur das Zweitbeste.“ Nadine von der Lippe bestätigt: „Wir haben uns hier zu Hause gefühlt - aber zu Hause ist es natürlich schöner.“

Und zu Hause steht nun auch das erste gemeinsame Weihnachtsfest an...

### SO KÖNNEN SIE SPENDEN

- Unsere Weihnachts-Spendenaktion gilt in diesem Jahr der Vestischen Kinder- und Jugendklinik in Datteln.
- „Wir wollen Kinder gesund machen, Familien begleiten und stützen“, umreißt Geschäftsführer Dr. Martin Meyer vorrangige Ziele der größten eigenständigen Kinderklinik in NRW.

- In der Dattelner Klinik werden jedes Jahr etwa 10.000 Kinder und Jugendliche stationär versorgt, hinzu kommen knapp 60.000 ambulante Behandlungen. Dabei gibt es nicht nur insgesamt acht verschiedene Fachabteilungen von der Neonatologie und Palliativmedizin bis zur Onkologie und Psychiatrie, auch weitere Aspekte wie

die ambulante Pflege und Ausbildung zur Kinderkrankepflege sind wichtige Bausteine der Klinik.

- Die Arbeit der Kinder- und Jugendklinik Datteln hat viele Facetten und Gesichter. Einige davon stellen wir Ihnen bis zum Jahresende vor - jeweils mittwochs und samstags.

- Und so können Sie die Arbeit der Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln mit einer Spende unterstützen:  
**- Spendenkonto:**  
 DKM Darlehenskasse Münster eG  
 IBAN: DE69 4006 0265 0004 1099 06  
**- Empfänger:**  
 Kinder- und Jugendklinik

- Datteln  
**- Verwendungszweck:**  
 „Spende Bauer“  
**- Spendenquittung:**  
 Gerne wird Ihnen auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt. Geben Sie dazu bitte Ihre vollständige Adresse unter Verwendungszweck an.  
**- Bisher gespendet:**  
 25.386,32 Euro